

Bayern

Atlas für PV-Flächen an Straßen

[22.08.2024] Der Freistaat Bayern bietet straßennahe Flächen für Photovoltaik an. Mehr als 2.000 Hektar Fläche an Bundes- und Staatsstraßen sind für Photovoltaik geeignet.

Der Freistaat Bayern nutzt die Energie der Sonne: Flächen entlang von Straßen bieten ein großes Potenzial, um mit Photovoltaikanlagen klimafreundlichen Strom zu erzeugen. Konkret eignen sich laut einer Studie insgesamt rund 30.000 Einzelflächen an Bundes- und Staatsstraßen mit einer Gesamtfläche von knapp 2.150 Hektar. Das theoretisch nutzbare Photovoltaik-Potenzial liegt bei rund 2,5 Terawattstunden pro Jahr – Strom für etwa 700.000 Einfamilienhäuser. Die ermittelten Potenzialflächen sind nun in die Solarflächenbörse des Energie-Atlas Bayern eingestellt und damit für alle Interessierten zugänglich.

„Die Vorteile liegen auf der Hand“, sagt Verkehrsminister Christian Bernreiter (CSU). „Die Flächen entlang der Verkehrsachsen sind bereits vorbelastet, die notwendigen Eingriffe in Natur und Landschaft daher vergleichsweise gering. Zudem müssen keine neuen Flächen in Anspruch genommen werden.“

Neben den eigenen Aktivitäten setzt der Freistaat nun verstärkt auf die Privatwirtschaft. Dazu wurde das Photovoltaikpotenzial an den Straßenrändern (Böschungen, Innenbereiche von Anschlussstellen und Nebenflächen) der rund 5.800 Kilometer Bundes- und 14.300 Kilometer Staatsstraßen sowie an den über 400 bestehenden Lärmschutzwänden ermittelt. Die für eine Photovoltaiknutzung identifizierten Freiflächen werden in der Solarflächenbörse des Energie-Atlas Bayern zur Verpachtung angeboten. Interessenten können hier gezielt nach geeigneten Flächen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage oder eines Solarparks suchen.

Jede Einzelfläche, sowohl Straßenrandflächen als auch Lärmschutzwände, enthält einen für potenzielle Investoren relevanten Grunddatensatz.

Es wurden nur Flächen ab einer Größe von 100 Quadratmeter mit einem Verschattungsgrad unter 20 Prozent und einem spezifischen Stromertrag von mindestens 650 Kilowattstunden pro Kilowatt peak erfasst. Die Datenblätter enthalten auch die Kontaktdaten der zuständigen Bauämter.

(ur)

Der Flächenatlas ist hier einzusehen.

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Bayern